

keine Präposition

Jahreszahlen: 1992, 2009

im

Jahreszeiten: im Sommer, im Winter

Monate: im Januar, im Februar

am

Tage: am Montag, am Mittwoch, am Wochenende

Tageszeiten: am Morgen, am Vormittag, **Δ in der Nacht**

Daten: am 12.5.

um

Uhrzeiten: um 9.00 Uhr, um Mitternacht

Wann haben Sie Zeit?

2012 **im** Frühling**am** 12. Mai**um** 9.15 Uhr.→ **bis**

Ende

Ich bleibe bis morgen.

von/ab → →

Beginn

Ab morgen rauche ich nicht mehr.

→ **zwischen** ←

Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.

vor — **nach**

Vor meiner Party muss ich einkaufen.

Nach der Party muss ich aufräumen.

seit →

Beginn in der Vergangenheit, heute noch

Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.

von — **bis**

Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten

Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.

vom — **bis zum**

Daten, Tageszeiten (mit Artikel)

Ich habe vom 3.4. bis zum 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie *im, am, um, –* (keine Präposition).

April 8.3. Nachmittag 1999 12.30 Uhr Winter
 Mai Mittwoch Mitternacht Abend Wochenende

2 Johannes erzählt über die Schule. Ergänzen Sie die Präpositionen.

Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon 7.00 Uhr.

10.10 Uhr 10.30 Uhr ist die erste Pause. Montag gehe ich

13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich Abend.

dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und Dienstag und

Donnerstag habe ich Musikunterricht. Wochenende habe ich frei!

Und der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich.

Meistens fahren wir Juli in Urlaub. Dieses Jahr 7. Juli

3. August. Winter fahren wir Ski.



3 Antworten Sie.

1. Wann ist es kalt? im Winter, im Januar.
2. Wann ist es dunkel? _____
3. Wann gehen Sie heute nach Hause? _____
4. Wann arbeiten Sie nicht? _____
5. Wann essen Sie abends? _____
6. Bis wann schlafen Sie am Sonntag? _____
7. Wann telefonieren Sie gern? _____
8. Wann gehen Sie gerne spazieren? _____
9. Wann machen Sie Urlaub? _____

4 Frau Bretzke erzählt über ihre Arbeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

A2 In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann _____ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen.

Ich fange oft erst _____ 9.30 Uhr an, weil ich _____ der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.

Frühestens _____ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist _____ Montag _____ Donnerstag acht Stunden pro Tag, _____ Freitag sieben Stunden.



2011, **im Mai**, habe ich **am 12. um zehn Uhr** einen Termin.

Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber _____ Meetings machen wir oft ein bisschen länger Pause. _____ Herbst ist _____ 3. 10. frei und _____ Winter arbeiten wir _____ 24., 25. und 26. 12. nicht.

5 Eine Krankenschwester erzählt. Welche Präposition ist richtig? Streichen Sie die falschen durch.

A2 Ich bin **vor** • **nach** • **seit** • **in** 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen.

Die meisten Kinder kommen **im** • **an** • **um** • **seit** Juli und August auf die Welt, die wenigsten **in** • **an** • **um** • **im** Winter. Viele Frauen bekommen **um** • **auf** • **an** • **in** der Nacht oder **in** • **am** • **um** • **–** frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge **um** • **am** • **–** • **im** 31. 12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau **um** • **in** • **am** • **–** Mitternacht, das andere **um** • **in** • **am** • **–** 0.08 Uhr. Ein Zwilling ist jetzt also **um** • **–** • **am** • **im** 2008 geboren, der andere **um** • **im** • **–** • **am** nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie vor, nach, bis, seit oder ab.

A2

Lieber Dirk,

gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon _____ 18 Monaten und _____ letzten Monat wollte ich nicht heiraten. Doch _____ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby und ich möchte ein richtiger Vater sein.

Am Morgen _____ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber _____ dem Ja-Wort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind _____ zum Abend geblieben.

Und _____ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!

Dein Helmut